

Förderverein St. Johannes Ahrensburg e.V.

Pappelweg 60a, 22949 Ammersbek

[www.st-johannes-ahrensburg.de](http://www.st-johannes-ahrensburg.de)

Tel. 04102 - 59459

[kontakt@st-johannes-ahrensburg.de](mailto:kontakt@st-johannes-ahrensburg.de)

Konto-Nr.: IBAN DE 11 2135 2240 0179 084751 | BIC NOLA DE 21 HOL



## Die Glocke

### Rundbrief 70/24



25. April 2024

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

von Frühling kann nicht die Rede sein, doch die Pflanzen lassen sich durch die Kälte nicht beeindrucken – und auf einmal ist alles grün! Seit die „Glocke“ zuletzt geläutet hat, ist einige Zeit verstrichen. In dieser Ausgabe wollen wir berichten, was in der Zwischenzeit wichtig war.

#### **Mitgliederversammlung am 14.03.2024**

Es waren 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Rückblick auf das vergangene Jahr, in dem wir das 10jährige Bestehen des Fördervereins gefeiert haben. Aus diesem Anlass wurde eine Chronik verfasst, die inzwischen in 2. Auflage gedruckt wurde.

Schon jetzt muss daran gedacht werden, dass der Vertrag mit der Kirchengemeinde (KG) in diesem Jahr ausläuft. Wenn er verlängert werden soll, würden wir einige Änderungen anstreben.

Die € 12.000 für den Unterhalt von St. Johannes sowie die jährlich gezahlte Investitionsrücklage von € 3.000 sollen in eine zweckgebundene Spende umgewidmet werden, und zwar ausschließlich für den Anbau. In einem neuen Vertrag würde auch geregelt, in welchen Raten und wann die Gelder vom Förderverein zu zahlen sind. Um ein Meinungsbild zu bekommen, wurde gefragt, ob eine Verlängerung des Vertrages in dieser Form gewünscht wird oder ob man mit der Kirchengemeinde ohne Vertrag auskommt. Die anwesenden Mitglieder sprachen sich einhellig für die vom Vorstand empfohlene Vertragsverlängerung aus.

Es liegt bereits ein Finanzierungsplan für den Anbau vor. Dieser sieht vor, dass abgesehen von den € 180.000, die schon zugesichert sind, € 100.000, die von der KG vorgeschossen werden, in den folgenden Jahren vom Förderverein refinanziert werden. Zudem würde lt. Absichtserklärung eine von der KG vorfinanzierte Summe von € 50.000 durch den Förderverein über weitere 10 Jahre abgetragen. Das setzt voraus, dass die Zahl der Mitglieder konstant bleibt.

Der Kassenbericht des Rechnungsführers war recht erfreulich. Seine Ausführungen gipfelten in dem Satz: *Insgesamt konnte ein guter Überschuss erzielt werden, welcher zu einem Vermögensanstieg gegenüber dem Vorjahr von über € 25.000 geführt hat.*

Wie in jedem Jahr haben auch diesmal Neuwahlen stattgefunden. Satzungsgemäß mussten der/die 2. Vorsitzende, der/die 2. Beisitzerin und der/die Rechnungsführerin gewählt werden.

Die bisherigen Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl, so wurden Sabine Bruns als 2. Vorsitzende, Dr. Günter Ott als 2. Beisitzer und Prof. Dr. Martin Zieger als Rechnungsführer wiedergewählt.

Lesen Sie mehr im beigefügten Protokoll der MV.

## Exkursion zu den Heideklöstern Ebstorf und Medingen am 16.04.2024



Foto: K. Tuch

Der Bus startete um 8.30 Uhr in der Frühe. Wegen eines Staus auf der Autobahn ging es bei Geesthacht über die Elbe, was uns einige wertvolle Zeit kostete. Eine der drei noch in Ebstorf wohnenden Konventualinnen führte durch das Kloster und stellte die Geschichte des Klosters in einem sehr prägnanten Vortrag vor. Der Höhepunkt war natürlich die berühmte riesige Weltkarte, auf der vom Turmbau zu Babel bis Ebstorf alles verzeichnet ist, was die Christenheit interessierte. Das Schicksal der Weltkarte kann als völlig irrsinnig bezeichnet werden.

Um sie zu schützen, wurde sie während des Krieges nach Hannover gebracht. Dort verbrannte sie jedoch im Bombenhagel. Umso bewundernswerter ist die vollständige Wiederherstellung, an der viele Hände Jahre gearbeitet haben.

Das „Dorfgespräch“ in Bienenbüttel - in dem wir das Mittagessen einnahmen - entpuppte sich als sehr variables Lokal. Neben dem eigentlichen Zweck, Essen und Trinken anzubieten, gibt es darin noch Läden, in denen Kleider oder Souvenirs verkauft werden. Nach der Pause fuhren wir nur wenige Kilometer bis zum Kloster Medingen. Allerdings war es nicht so leicht, den Eingang zu finden. Auf dem schmalen Waldespfad war für den Bus kaum ein Durchkommen und so stiegen wir an der Rückseite des Klosters aus. Im evangelischen Damenstift, das insgesamt über 24 Apartments verfügt, wohnen nur noch 8 Damen. Hinter dicken Stahl Türen wird ein kostbarer goldener Äbtissinnenstab verwahrt.



Foto: K. Tuch

Die Kirche ist eine im klassizistischen Stil erbaute Rotunde. Auf der Empore für die Stiftsdamen befindet sich der Thron der Äbtissin. Zum Kaffeetrinken ging es wieder ins „Dorfgespräch“ von Bienenbüttel. Auf der Heimfahrt machte der Busfahrer einen kleinen Umweg über den Deich und belohnte uns mit einem Blick über die Elbe.

### Die neuen Kantoren stellen sich vor

In der Nachfolge von KMD Ulrich Fornoff haben das Ehepaar Anna Somogyi und Jan Rohloff die Kantorenstellen in der KG übernommen. Am 10. Mai stellen sie sich mit Musik an der Orgel und am Klavier in der St. Johanneskirche vor. Das Programm schlägt einen Bogen von der Klassik mit Musik von Brahms und Liszt bis hin zu Filmmusik von Ennio Morricone. Dazu werden sie einiges von sich und über die Musik erzählen, die sie präsentieren. Das wird ein spannender Abend, den man nicht versäumen sollte.

Bleiben sie uns gewogen  
mit herzlichen Grüßen  
Klaus Tuch und Monika Robinson